

Evonik Grundsatzpapier Klima

Unser Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels

Der Klimawandel ist eine der drängenden globalen Herausforderungen, die dringende und konzertierte Maßnahmen erfordert, um ihre Auswirkungen abzumildern und eine nachhaltige Zukunft für kommende Generationen sicherzustellen.

Als Evonik nehmen wir diese Herausforderung an. Wir engagieren uns seit langem für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen durch hocheffiziente Energie- und Rohstoffnutzung und nachhaltiges CO₂-Management entlang unserer Wertschöpfungsketten. Dabei sind wir gleichzeitig bestrebt, andere Umweltauswirkungen zu mindern, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben.

Seit 2010 berichten und präsentieren wir im Rahmen des Carbon Disclosure Project (CDP) Fakten, Zahlen und Strategien zu unseren Klimaaktivitäten. Um aktuellen Stakeholder-Anforderungen gerecht zu werden, ist Evonik 2023 der Science Based Target Initiative (SBTi) mit noch ambitionierteren Scope-1-, Scope-2- und Scope-3-Emissionsreduktionszielen beigetreten.

Strategie

Evonik hat sich zum Ziel gesetzt, den effizienten Energie- und Rohstoffeinsatz in der Produktion sowie entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten zu verbessern.

Daher

- haben wir die finale Verantwortung für Klimawandelfragen auf Vorstandsebene zugewiesen.
- erhöhen wir die Nutzung von Ökostrom.
- beziehen wir einen internen CO₂-Preis in den Entscheidungsprozess bei Investitionsprojekten ein.
- verbessern wir unsere Standorte weltweit kontinuierlich durch den Einsatz von Next Generation Technologies hinsichtlich des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen.

- fokussieren wir uns auf Investitionen in Technologien und Produkte, die eine Schlüsselrolle bei der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Produktionsstandorte und Wertschöpfungsketten spielen.
- forschen wir an neuen Lösungen zur Bekämpfung des Klimawandels in der Produktion und entlang unserer Wertschöpfungsketten.
- berichten wir auf Grundlagen des GHG-Protokoll-Standards unsere Scope 1–3-Emissionen und gewährleisten somit Transparenz und Konsistenz.
- stellen wir sicher, dass kommende bzw. absehbare Vorschriften bei der Entwicklung unserer Geschäftsstrategie berücksichtigt werden.
- führen wir für unseren Strategieprozess auf Vorstandsebene Szenarioanalysen durch, die klimabezogene Chancen und Risiken abbilden.
- erweitern wir unser Technologie- und Rohstoffportfolio als Schlüsselkomponenten für unseren Transformationspfad nach 2030.

Mitwirkung an klimabezogenen Aktivitäten

Entlang unserer Wertschöpfungsketten arbeiten wir aktiv an der Entwicklung innovativer Lösungen zur Reduzierung von Emissionen. Diese Bemühungen beinhalten gemeinsame Initiativen mit unseren wichtigsten Lieferanten und Kunden. Durch die Zusammenarbeit sind wir bestrebt, Best Practices, Technologien und Prozesse zu identifizieren und umzusetzen, die unsere Umweltauswirkungen effektiv mindern.

Wir haben

- uns Ziele gesetzt. Evonik definiert regelmäßig quantitative Ziele, um seinem Anspruch gerecht zu werden, die Treibhausgasreduktion in seinen Geschäftsbereichen zu verbessern. Mit ihnen verpflichtet sich Evonik, sich extern an seinen Fortschritten messen zu lassen.
- eine Strategie für den Wechsel von Brennstoffen und Rohstoffen; z. B. von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien und Umwandlung von grauem in grünen Strom oder eine Priorisierung beim Einsatz alternativer Rohstoffe: anstatt auf fossile Rohstoffe zu setzen, werden beispielsweise Rohstoffe aus recycelten, biobasierten oder CO₂-Quellen gewonnen, wodurch wir die Kohlenstoffkreisläufe effektiv schließen können.
- Steuerungsmechanismen: regelmäßige Bewertungen unserer Lieferanten hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung und -ziele, ihres Energieverbrauchs sowie ihrer Treibhausgasemissionen. Darüber hinaus formulieren wir unsere Erwartungen und geben Best Practices an Lieferanten weiter, insbesondere in Bezug auf den CO₂-Fußabdruck.

- Zusammenarbeit und Partnerschaften: Neben den Partnern in unseren Wertschöpfungsketten arbeitet Evonik aktiv mit weiteren Stakeholdern zusammen, darunter unsere eigenen Mitarbeiter, Regierungen, Finanzwirtschaftssektor, gemeinnützige Organisationen und andere Akteure der Branche. Durch Partnerschaften tauscht Evonik Best Practices, Wissen und Ressourcen aus, um Klimaschutzbemühungen auf breiterer Ebene zu fördern. Dieser kollaborative Ansatz trägt dazu bei, positive Veränderungen in der Branche und darüber hinaus voranzutreiben.
- Dialogbereitschaft: Mehrere Mitgliedschaften bei klimabezogenen Initiativen, um einen konstruktiven Dialog zu ermöglichen und praktische Ideen für die Klimaneutralität der chemischen Industrie und anderer Sektoren bis Mitte des Jahrhunderts zu generieren.

Darüber hinaus spielen unsere Kunden eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung der Treibhausgasemissionen, indem sie sich für Produkte von Evonik entscheiden. Unsere Produkte bieten nicht nur eine überragende Leistung in ihren Anwendungen, sondern unterstützen unsere Kunden auch auf ihrem Weg in eine emissionsfreie Zukunft.

Hauptaugenmerk auf innovative Lösungen

- Evonik priorisiert die Entwicklung von Next Generation Solutions. Diese Produkte bieten eine Nachhaltigkeitsleistung, die über der Marktreferenz liegt.
- Im Rahmen unseres Leitsatzes "Leading Beyond Chemistry" streben wir danach, das beste Spezialchemieunternehmen der Welt zu werden. Wir setzen uns für die Förderung kohlenstoffarmer oder Net-Zero-Industrieprozesse zum Wohle von Mitarbeitern, Nutzern und der Umwelt ein. Auf diese Weise unterstützen wir auch unsere Lieferanten, Kunden und Partner weltweit auf ihrem Weg in eine emissionsfreie Zukunft. Damit sind wir "Leading Beyond Chemistry, today and tomorrow".
- Förderung der kontinuierlichen Verbesserung des Energieverbrauchs und Energieintegration (z. B. durch Nutzung von Abwärme), um den Energiebedarf in unserem gesamten Betrieb mit Next-Generation-Technologies zu senken.

Basierend auf diesen Grundsätzen wollen wir mit unseren Produkten und Innovationen die UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals (SDGs), unterstützen. In unserer Vision für die Welt von morgen,

tragen unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Klimabereich zur Erreichung des SDG´s Nr. 13 "Climate Action" bei.

-----Ende Grundsatzpapier---
(für die externe Verwendung)

Evonik Climate Policy

Addressing climate change issues

Climate change is a pressing global challenge that necessitates urgent and concerted action to mitigate its impacts and foster a sustainable future for generations to come.

As Evonik, we acknowledge and accept this challenge. We have a long-standing commitment to reducing GHG emissions through highly efficient energy and raw material use and sustainable carbon management along our value chains whilst striving to mitigate other environmental impacts resulting from our business activities.

We've been reporting and presenting facts, figures and strategies with respect to our climate ambitions using the Carbon Disclosure Project (CDP) since 2010. Addressing our ambition to reduce our scope 1, 2 and 3 emissions Evonik joined the Science Based Target initiative (SBTi) in 2023.

Strategy

Evonik is committed to improving efficient energy and raw material usage in its own operations and along the upstream and downstream value chains. Hence, we:

- Allocate the highest level of responsibility for climate change issues at executive board level
- Have set a target to increase the use of green electricity
- Include internal carbon price in the decision-making process on investment projects
- Globally foster and monitor continuous improvements of our sites' energy usage and GHG emissions by deployment of Next Generation Technologies
- Focus and invest continuously in technologies and products, which play a key role in reducing the carbon footprint of our production sites and value chains
- Address climate change along our value chains and in our operations, guided by research and innovation
- Systematically identify, quantify, and report Scope 1-3 emissions based on the GHG Protocol standard to ensure transparency and consistency in our emissions reporting
- Ensure that emerging regulations are considered in the development of our business strategy

- Conduct and develop scenario analyses and include climate-related opportunities and risks in our yearly strategy process lead by the executive board.
- See broadening our technology and raw material portfolios as the key drivers of our transformation plan beyond 2030.

Engaging in GHG-related Projects

Throughout our value chains, we are actively engaged in developing innovative solutions aimed at reducing emissions. These efforts often entail collaborative initiatives with our key suppliers and customers. By working together, we strive to identify and implement sustainable practices, technologies, and processes that effectively mitigate our environmental impact. We have:

- Targets in place: Evonik defines regularly quantitative targets in order to live up to their ambition to improve GHG-reduction within its operations. Through them, Evonik commits to be externally benchmarked on its progress.
- A fuel and raw material switching strategy: e.g., from fossil fuels to renewable energy and turning grey into green electricity; prioritization in utilizing alternative raw materials instead of relying on fossil-based feedstocks. e.g., raw materials are derived from recycled, bio-based or CO₂- sources, which allows us to effectively close the carbon loops
- Evaluation practices: Regular evaluations of our suppliers on their sustainability performance, including assessments of their sustainability targets, energy usage and GHG emissions. Additionally, we strive to outline our expectations and disseminate best practices to suppliers, specifically regarding the carbon footprint
- Collaboration and Partnerships: Next to the partners in our value chains, Evonik actively collaborates with stakeholders, including our employees, governments, financial institutions, non-profit organizations, and other industry players. Through partnerships, Evonik shares best practices, knowledge, and resources to foster climate change actions on a broader scale. This collaborative approach helps drive positive change in the industry and beyond
- Constructive dialogues: Several memberships at climate related initiatives and communities to facilitate a constructive dialogue and generate practical ideas for the climate neutrality of the chemical industry and other sectors by middle of the century.

Furthermore, our customers play a crucial role in reducing CO_{2eq} emissions by opting for Evonik products. Not only do our products provide superior performance

in their applications, but they also support our customers on their journey towards net zero emission future.

SPOTLIGHT ON – Innovative Solutions

- Evonik prioritizes the development of Next Generation Solutions. These products do provide a sustainability performance above market reference.
- As part of our purpose of “Leading Beyond Chemistry” we strive to become the world’s best specialty chemicals company. We are committed to promoting low-carbon or net-zero industrial processes for the well-being of employees, communities, consumers, and the environment. Doing so, we also support our suppliers, customers, and partners globally on their journey towards a net-zero emission future. Thus, we are „Leading beyond Chemistry, today and tomorrow “.
- Foster continuous enhancement in energy consumption and integration measures to decrease energy demand throughout our entire operations with Next Generation Technologies.

Based on these basic principles, our products and solutions strive to support the achievement of the U.N. Sustainable Development Goals (SDGs). As our vision for tomorrow, in the climate scenario, our sustainable actions are contributing to the SDG No. 13: “Climate Action”.

**-----End of Policy paper-----
(for external use)**